

GEMEINDEBRIEF



Ausgabe 02/2026

Mai - Juli

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Eisenbach • Eisenfeld • Mömlingen • Großwallstadt • Obernburg



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,



„Alles fließt“ hat ein griechischer Philosoph gesagt.
„Alles ist in Bewegung, nichts bleibt wie es ist.“

Dies spüren wir im Kirchenvorstand zurzeit ganz besonders. Fast fühlt man sich überrollt von den Ereignissen. So vieles ist zu bedenken und zu planen, einiges ist noch sehr schwammig.

Immer wieder fragen wir uns, was ist das Beste für unsere Gemeinde.

Mit der Gemeindeversammlung bieten wir die Möglichkeit, aktuelle Informationen zu erhalten, Fragen und Anregungen einzubringen.

Lesen Sie in diesem Gemeindebrief, welche Planungen und Umstrukturierungen auf uns warten.

Und wenn Sie selbst Ideen oder Wünsche haben, melden Sie sich gern bei uns, wir freuen uns über jede Anregung.

Herzliche Grüße

Ihre/Eure

Tina Wengert

Inhaltsverzeichnis

S. 3	Angedacht	S. 26	Kinder
S. 4	Gemeinde leben	S. 28	Gemeinde leben
S. 10	Ökumene	S. 30	Menschen und Ote
S. 13	Gottesdienste	S. 31	Wir empfehlen
S. 21	Bildungsarbeit	S. 34	Austrägertermin
S. 23	Evangelische Jugend	S. 35	Adressen/Impressum

Liebe Gemeinde,

der Mai schenkt uns Licht und Wärme, die Natur steht in voller Blüte. Doch manchmal, mitten im Frühlingserwachen, spüren wir auch die Unsicherheiten des Lebens: Was gibt uns Halt, wenn alles um uns herum in Bewegung ist? Der Monatspruch aus dem Hebräerbrief erinnert uns daran, dass wir einen Anker haben – die Hoffnung.

**„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“
(Hebräer 6,19a)**

Ein Anker – dieses Bild ist kraftvoll. Wer schon einmal auf einem Boot war, weiß: Der Anker hält das Schiff fest, selbst wenn die Wellen hochgehen. Er verbindet es mit dem Grund, der stabil bleibt, egal wie stürmisch es auf der Oberfläche zugeht. Genau so ist die Hoffnung: Sie verbindet uns mit etwas Festem, mit Gott, der uns trägt, auch wenn wir ihn nicht immer spüren. Sie ist kein flüchtiger Trost, sondern ein fester Halt, der uns durch die Stürme des Lebens begleitet.

Viele von uns kennen diese Stürme: Sorgen um die Gesundheit, um die Familie, um die Zukunft. Und die Nachrichten sind voll von Bildern, die viele von uns nicht mehr loslassen: Kriege, Unsicherheit, politische Spannungen – auch in Europa. Vielleicht fragen Sie sich gerade: Wo finde ich Sicherheit? Der Hebräerbrief gibt uns eine Antwort: Die Hoffnung ist wie ein Anker, der uns mit dem Grund des Lebens verbindet. Sie hält uns, selbst wenn wir das Gefühl haben, abzutreiben.

Hoffnung ist aber mehr als ein passives Warten. Sie lädt uns ein, selbst aktiv zu werden. Sie ermutigt uns, kleine Schritte zu wagen – ein Gespräch zu suchen, eine helfende Hand zu reichen, oder einfach still zu werden und zu beten. Hoffnung wird lebendig, wenn wir sie leben und teilen. Sie wächst, wenn wir uns gegenseitig stützen, wenn wir einander zuhören und füreinander da sind. Sie hält. Sie greift – auch dann, wenn wir den Grund nicht sehen. Ein Anker wirkt ja genau so: Er verschwindet im Unsichtbaren. Und gerade deshalb hält er.

In diesem Monat feiern wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Dieser Geist ist wie ein frischer Wind, der uns neu belebt und uns Mut macht, Neues zu beginnen. Er erinnert uns daran, dass Gott nicht fern ist, sondern mitten unter uns wirkt. Er schenkt uns die Kraft, selbst in schwierigen Zeiten nicht zu verzweifeln, sondern aufeinander zuzugehen.

Vielleicht ist Hoffnung genau das: Nicht alles im Griff haben – aber gehalten sein. Ich erlebe in meiner Arbeit viele Menschen, die genau das suchen. Nicht große Antworten. Sondern etwas, das trägt, wenn es unruhig wird. Möglicherweise entdecken Sie in diesen Tagen auch Ihre eigenen Anker: in einem Lächeln, in der

Musik, in der Stille, in der Gewissheit, dass Sie nicht allein sind. Vielleicht werden Sie selbst für jemanden anderen zu einem Anker – durch ein aufmerksames Wort, eine kleine Geste, ein Gebet.

Die Hoffnung ist kein Wunschdenken. Sie ist ein Geschenk, das uns hält und uns sendet. Sie ist die Gewissheit, dass wir geborgen sind, auch wenn der Weg ungewiss ist. Lassen Sie uns diese Hoffnung annehmen und weitergeben – als Gemeinde, als Familie, als Freunde.

Ihre Anke Himmel, Diakonin

Liebe Gemeindemitglieder,

am Samstag, den 28.03.2026, hat sich der Kirchenvorstand gemeinsam mit Dekan Rudi Rupp, Religionspädagogin Lena Riegel und Uschi Wachsmann intensiv mit den Ergebnissen unserer jüngsten Impulstage zur zukünftigen Gebäudeplanung auseinandergesetzt. Nach konstruktiven Diskussionen konnten wichtige, richtungsweisende Beschlüsse gefasst werden, über die wir Sie heute gerne informieren möchten.

Ein zentrales Ergebnis unserer Beratungen ist die Festlegung einer klaren Struktur: Die Friedenskirche wird auch künftig das Zentrum unserer Gemeinde sein. Nach gründlicher Prüfung sowie einer Testphase in der Anna-Kapelle und der Wendelinus-Kapelle haben wir im Kirchenvorstand gemeinsam beschlossen, dass die Friedenskirche langfristig erhalten bleiben soll. Zudem wurde die Trinitatiskirche in Mömlingen als weitere dauerhafte Kapelle bestätigt. Diese Weichenstellungen geben uns eine verlässliche Grundlage für unsere künftige Planung.



Friedenskirche
Obernburg



Trinitatiskirche
Mömlingen



Wendelinus-Kapelle
Obernburg



Anna-Kapelle
Obernburg

Wir freuen uns sehr, dass wir bereits einige wichtige Vorhaben erfolgreich zum Abschluss bringen konnten, die unsere Räumlichkeiten funktionaler und einladender gestalten. In der Trinitatiskirche in Mömlingen wurden Fenster renoviert und die Zugänge erleichtert. In der Friedenskirche konnten wir die Empore umgestalten und die Heizsituation durch eine digitale Ansteuerung spürbar verbessern. Für den Lutherraum wurden Elektroheizungen angeschafft und der Raum gründlich entrümpelt. Auch im Pfarrhaus kam es zu Veränderungen: Der Konferenzraum ist nun wieder voll funktionsfähig und steht für Sitzungen, aber auch für andere Gemeindegruppen, zur Verfügung.

Einige weitere Vorhaben befinden sich aktuell in der Umsetzung oder Planung.



Die Renovierung des Pfarrhauses soll zeitnah erfolgen; entsprechende Handwerker wurden bereits beauftragt, um das Gebäude für Pfarrer Dittmar, der dort ab dem 03.08.2026 einziehen wird, nutzbar zu machen. In der Friedenskirche sollen die Kirchenbänke erhalten und renoviert werden. Außerdem arbeiten wir gemeinsam mit der Stadt an einer verbesserten Zugangssituation über die Rampe, um die Straßenüberquerung zu vereinfachen und die Sicherheit durch einen zusätzlichen Handlauf zu erhöhen.

Zudem steht eine Regionalisierung der Pfarrämter im Raum, die eine Anpassung unserer Gebäudesituation bei den Pfarrbüros notwendig macht. Wir als Kirchenvorstand erhoffen uns davon eine bessere Erreichbarkeit durch längere Öffnungszeiten und eine gezielte Bündelung von Ressourcen, da nicht mehr jede Gemeinde ein eigenes Pfarramt betreiben muss. Hier wird es vermutlich in den kommenden Jahren zu Veränderungen kommen.

Es gab viele Themen, die in konstruktiven Gesprächen – wenn auch in etwas ausgedünnter Runde – zu besprechen waren. Diese Diskussionen setzten sich bei unserer Mittagspause im Restaurant Peperoncino in entspannter Atmosphäre bei einer leckeren Pizza fort.

Als Kirchenvorstand bedanken wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz diese Fortschritte möglich machten und machen und wir freuen uns darauf, die anstehenden Projekte gemeinsam mit Ihnen weiter voranzutreiben.

Auf dem Weg zur Regionalgemeinde

Kirche war noch nie statisch. Von Anfang an ist sie in Bewegung, getragen von Menschen, die aufbrechen, unterwegs sind und sich verändern lassen. Schon Abraham verlässt seine Heimat, ohne zu wissen, wohin der Weg führt. Das Volk Israel ist lange unterwegs durch die Wüste, zwischen Aufbruch und Zweifel. Gott selbst bleibt dabei nicht an einen Ort gebunden, sondern zieht im Zelt mitten unter den Menschen mit. Und auch Jesus bleibt nicht stehen: Er geht den Menschen entgegen, ist unterwegs von Ort zu Ort, begegnet ihnen mitten in ihrem Leben. Kirche entsteht auf Wegen. Manchmal suchend, manchmal tastend, oft im Vertrauen. Im Pfingstereignis schließlich, dem Geburtstag unserer Kirche, wird diese Bewegung sichtbar und spürbar: Aus verunsicherten Menschen werden mutige Zeuginnen und Zeugen, die hinausgehen, erzählen und Gemeinschaft neu leben. Es ist ein Aufbruch: von Veränderung und von dem Mut, neue Wege zu gehen. Menschen werden ergriffen, beginnen zu erzählen, finden neue Formen von Gemeinschaft. Kirche entsteht dort, wo Menschen sich bewegen lassen, innerlich und äußerlich.

Auch heute steht unsere Kirche in einem solchen Veränderungsprozess. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern reagiert damit auf sinkende Mitgliederzahlen, weniger hauptamtliches Personal und veränderte Lebensrealitäten. Diese Entwicklungen stellen uns vor Herausforderungen – und zugleich vor die Frage, wie Kirche auch in Zukunft lebendig, nah bei den Menschen und tragfähig gestaltet werden kann.

Ein Weg, der derzeit in vielen Regionen entsteht, ist die Bildung sogenannter Regionalgemeinden. Mehrere Kirchengemeinden schließen sich dabei enger zusammen, teilen Verantwortung und entwickeln gemeinsame Formen von Kirche. Für unsere Region bedeutet das konkret: Eine zukünftige Regionalgemeinde wird aus den acht Kirchengemeinden Amorbach, Erlenbach, Eschau, Hofstetten, Kleinheubach, Klingenberg, Miltenberg und Obernburg bestehen und rund 12.000 Gemeindeglieder umfassen. Damit liegt sie deutlich über der notwendigen Mindestgröße. Für diese gemeinsame Einheit stehen perspektivisch etwa sieben Vollzeitstellen zur Verfügung. Wichtig ist dabei: Es geht nicht um Entlassungen, sondern um eine Entwicklung, die über natürliche Veränderungen wie Pensionierungen gestaltet wird.

In diesem Zusammenhang hat vor kurzem ein erstes Treffen für unsere Region stattgefunden. Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden – Haupt- und Ehrenamtliche – sind zusammengekommen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und erste Perspektiven zu entwickeln. Dabei wurde schnell deutlich:

Es geht nicht nur um neue Strukturen, sondern um die Frage, wie Kirche auch in veränderten Rahmenbedingungen ihrem Auftrag treu bleiben kann.

Der Prozess ist dabei bewusst offen angelegt. Die Landeskirche gibt einen Rahmen vor, doch die konkrete Ausgestaltung entsteht vor Ort. Das wurde von vielen als ermutigend wahrgenommen: Kirche bleibt gestaltbar.

Gleichzeitig wurde deutlich, was den Beteiligten wichtig ist: Kirche soll weiterhin nah bei den Menschen bleiben. Verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, gewachsene Beziehungen und die Identität der einzelnen Gemeinden sollen nicht verloren gehen. Zugleich eröffnet eine engere Zusammenarbeit neue Möglichkeiten, etwa durch gemeinsame Angebote, abgestimmte Planungen und ein stärkeres Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen.

Was an diesem ersten Treffen besonders spürbar war, ist schwer in Zahlen zu fassen: eine vorsichtige Aufbruchsstimmung. Neben allen offenen Fragen waren da auch Neugier, Offenheit und die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen. Der Eindruck war nicht, dass etwas von außen verordnet wird, sondern dass hier ein Weg beginnt, der gemeinsam gegangen und gestaltet werden kann.

Wir stehen am Anfang dieses Prozesses. Noch ist vieles im Werden. Aber vielleicht passt genau das zur Geschichte der Kirche: dass sie sich immer wieder neu auf den Weg macht, dass sie sich verändert – getragen von der Hoffnung, dass Gott auch auf neuen Wegen mitgeht.



Konfirmation 2026

In den vergangenen 18 Monaten durften wir 30 junge Menschen auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten. Nun werden 14 von ihnen am Samstag und Sonntag, den 09. und 10. Mai 2026 um 09.30 Uhr und 11:00 Uhr in einem Festgottesdienst in der Friedenskirche JA zu Gott und zur Kirche sagen und wir werden ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zusprechen.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Damian Grass	Obernburg	Luisa Stockhorst	Obernburg
Elena Grigo	Obernburg	Maksim Kaiser	Elsfeld
Emma Randoll	Mömlingen	Marie Seide	Obernburg
Emma Franke	Obernburg	Mia Stapf	Großwallstadt
Fabian Müller	Obernburg	Mia-Jolie Szott	Obernburg
Johann Dotzauer	Mömlingen	Oskar Schlett	Obernburg
Johanna Amrhein	Großwallstadt	Sofia Woltmann	Hausen
Kilian Schröber	Obernburg	Vincent Spielmann	Obernburg
Lucas Schnellbacher	Elsfeld		



Herzliche Einladung zum Geburtstagscafé

Dienstag, 28. Juli 2026

um 14 Uhr

*im Katholischen Pfarrheim St. Gertraud,
Adam-Zirkel-Str. 6, 63820 Elsenfeld*

14:00 Uhr	Ankommen
14:30 Uhr	Andacht
15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
15:45 Uhr	kleines Programm
16:30 Uhr	Ende

Wir laden alle ein, die in den
Monaten Mai bis Juli ihren

Geburtstag (ab 60 Jahren) feiern.
Gerne können Sie eine Begleitperson
mitbringen.

Sie hatten an Ihrem Termin keine Zeit?
Dann melden Sie sich ebenfalls gern.

Anmeldung im Pfarramt (Tel.: 06022/9158,
Mail: pfarramt.obernburg@elkb.de)
erbeten bis Montag, den 20. Juli 2026.

Das würde uns bei der Planung sehr helfen.

Herzlichen Dank!



Das Wochenende vom 06. bis 08. März stand ganz im Zeichen des Weltgebetstags. Mit der Aufforderung „Kommt! Bringt Eure Last.“ luden christliche Frauen aus Nigeria zum Singen, Beten und Feiern ein.

Freitags folgten 50 Personen der Einladung und genossen einen wunderschönen Abend mit afrikanischen Klängen, Informationen zu Land und Leuten, Geschichten von drei Frauen und mit anschließendem gemütlichen Beisammensein mit nigerianischen Speisen.

Auch der Familiengottesdienst am Sonntag stand ganz im Rahmen des Weltgebetstags. An verschiedenen Stationen konnten die großen und kleinen Besucher ihr Wissen zu Nigeria testen, Lasten tragen, Säckchen mit Dingen packen, die einem gut tun oder Sorgenfresser basteln.



Wir (b)rücken zusammen

Was für eine treffende Schlagzeile! Etwa 80 Christen aus verschiedenen Konfessionen waren diesmal am 23. Januar dabei: Christen aus Elsenfeld und Obernburg, aus der rum-orthodoxen, aus der evangelischen und aus katholischen Gemeinden. Wieder ging es, wie schon im letzten Jahr, los am Bahnhof in Elsenfeld, dann über die Fußgängerbrücke hinüber nach Obernburg, um in der dortigen St. Peter und Paul-Kirche einen ökumenischen Abschlussgottesdienst zu feiern. Auch das Motto ist seit 2024 dasselbe:



„Menschlichkeit – Nächstenliebe – Zusammenhalt. Mit Herz und Verstand.“

Immer mehr Menschen sind davon überzeugt: Unser Glaube hat eine Kraft, die Gutes in dieser Welt bewirken kann. Christlicher Glaube ist darum immer beides: Innerlichkeit und die praktische Tat des Guten. Liturgie und Diakonie, Herzensgebet und praktische Friedensarbeit sind gleichsam wie die zwei Seiten ein und derselben Medaille. Sie können und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Insofern ist Gottes gute Botschaft an diese Welt notwendig. Oder haben Sie schon einmal erlebt, dass Krieg und Gewalt auch nur ein einziges Mal Probleme des Miteinanders gelöst haben? Vielmehr sind sie die Ursache von so viel Leid, das einfach zum Himmel stinkt.

Die derzeitige Weltlage ist zum Haare raufen. Ein Gewaltexzess folgt dem anderen. Und die Begründungen für ein militärisches Eingreifen werden immer hanebüchener. Schamlos und ohne Skrupel wird Völkerrecht gebrochen, werden die Besonnen mundtot gemacht, bekommen die Kriegstreiber Oberwasser. Das darf um Gottes Willen nicht sein! Und wir Christen haben die Aufgabe, die gute Botschaft von der Menschenliebe Gottes allen zu verkünden. Weltweit und in unserer Nachbarschaft. Und eben nicht nur am Sonntag.

Ökumenische Pfingstvesper

ERLENBACH • ELSENFELD • MÖMLINGEN • OBERNBURG

PFINGSTMONTAG
25. MAI 2026
UM 18:00 UHR

Dorfkirche St. Gertraud
Hauptstraße 19
63820 Elsenfeld

ACK
Main-Mömling-Elsava

Arbeitsgemeinschaft
christlicher Kirchen
Main-Mömling-Elsava



KATHOLISCH - EVANGELISCH (-LUTHERISCH) - ORTHODOX

FAMILIENGOTTESDIENST

ICHTHYS

DEM GEHEIMNIS
DES FISCHES AUF DER SPUR



Herzliche Einladung an alle
Mitmachen, Mitfeiern, Mit dabei sein

21. JUNI UM 11:00 UHR

Friedenskirche Obernburg
Oberer neuer Weg 10
63785 Obernburg

sorgt
euch
nicht!
wer dann?

FRAUENGOTTESDIENST
nicht nur für Frauen

05. Juli 2026

09:30 Uhr Epiphaniaskirche Eschau

11:00 Uhr Friedenskirche Obernburg

Bild © Barbara Schmitz-Becker,
Geflechte, Drahtzeichnung seit 2020, Detail aus Rauminstallation,
Fotograf: Raffaele Horstmann

Evangelische Frauen
in Deutschland e.V.  EFiD

Herzliche Einladung zu allen

Gottesdiensten und Andachten

Wir freuen uns auf Sie!

Sie sind in jeder Kirche und Gemeinde
jederzeit herzlich willkommen!

Gottesdienstorte in den Kirchengemeinden

Eschau:

- Epiphaniaskirche Eschau
Rathausstraße 17, 63863 Eschau
- Kana-Haus Eschau
Rathausstraße 15, 63863 Eschau
- Kirchengarten Eschau
(bei Regen im Ausweichort Kana-Haus)
Kirchstraße 11, 63863 Eschau
- Kindergarten Abenteuerland Eschau
Mönchberger Weg 10, 63863 Eschau
- Schutzhütte Eschau
nach dem Ortsausgang Eschau in
Richtung Wildensee auf der rechten Seite
- Tagespflege „Care“ Eschau
Am Mühlbach 1, 63863 Eschau
- Kirche „Zum guten Hirten“ Wildensee
Wildensee 81, 63863 Eschau
- Volksschule Elsavatal
Heimbuchenthal
Bergstraße 16, 63872 Heimbuchentha

Hofstetten:

- St. Michaelskirche Hofstetten
Eichelsbacher Str. 11,
63839 Kleinwallstadt/ Hofstetten
- Evang. Gemeindehaus Sulzbach
Jahnstr. 16, 63834 Sulzbach

Obernburg:

- Friedenskirche Obernburg
Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg
- Wendelinuskapelle Obernburg
Salztrögweg, 63785 Obernburg
- Trinitatiskirche Mömlingen
Jahnstraße 22, 63853 Mömlingen
- kath. Pfarrheim St. Gertraud Elsenfeld
Adam-Zirkel-Str. 6, 63820 Elsenfeld
- Dorfkirche St. Gertraud Elsenfeld
Hauptstraße 19, 63820 Elsenfeld
- Kloster in Himmelthal
St.-Sebastian-Kirche, 63820 Elsenfeld/Rück

Legende



Abendmahl






Kirche mit Kindern









Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

GOTTESDIENST

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
Mai				
So 3. Mai <i>Kantate</i>	ESCHAU	10:30	Epiphaniaskirche <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2026 der Gemeinden Eschau und Obernburg, anschl. Kirchencafé</i>	Riegel und Team
	ESCHAU 	10:30	Kana-Haus <i>Gemeinsamer Kinderkirchen- Gottesdienst</i>	KiKi-Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst zum Weltlächtag unter dem Motto „In Gemeinschaft lachen und singen!“</i>	Haas / Mehlig
Fr 8. Mai	ESCHAU 	19:00	Kirchgarten Eschau <i>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte für die Konfis 2026</i>	Riegel
Sa 9. Mai	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel und Team
So 10. Mai <i>Rogate</i>	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Wortgottesdienst</i>	Himmel
	WILDENSEE	10:30	Zum guten Hirten <i>Wortgottesdienst</i>	Himmel
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	OBERNBURG	9:00	Friedenskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel und Team
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel und Team
Do 14. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	HIMMELTHAL	10:00	Kloster Himmelthal <i>Regionaler Gottesdienst im Kloster</i>	Buschhaus und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Taufeninnerung anschl. Gemeindeversammlung mit Imbiss</i>	Haas / Mehlig
So 17. Mai <i>Exaudi</i>	ESCHAU	10:30	Epiphaniaskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel, Team
	ESCHAU	13:00	Epiphaniaskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel, Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röbke
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Rupp
Mi 19. Juni	ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Seniorengottesdienst</i>	Himmel
Sa 23. Mai	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abend-Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
So 24. Mai Pfingstsonntag	ESCHAU 	10:30	Kirchgarten <i>Kirche für Groß und Klein im Grünen mit anschl. Essen</i>	Riegel, Team und Konfis 2027
	HOFSTETTEN 	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Weinhostie)</i>	Haas / Mehlig
	MÖMLINGEN 	11:00	Trinitatiskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
So 25. Mai Pfingstmontag	ESCHAU 	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
	WILDENSEE 	10:30	Zum guten Hirten <i>Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
	OBERNBURG	11:00	Wendelinskapelle <i>Gottesdienst zu Pfingsten mit anschl. Picknick</i>	Riegel, Team und Konfis 2026
	ELSENFELD 	18:00	Dorfkirche St. Gertraud <i>Ökumenische Pfingstvesper</i>	ACK
So 31. Mai Trinitatis	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Burkart
Juni				
So 7. Juni 1. So. n. Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Rupp
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Preu
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Rupp
Mi 10. Juni	ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Seniorengottesdienst</i>	Himmel
So 14. Juni 2. So. n. Trinitatis	WILDENSEE 	10:30	Freizeitanlage <i>Taufest für Groß und Klein</i>	Riegel und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Fahrradgottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	MÖMLINGEN	9:30	Trinitatiskirche <i>Gottesdienst</i>	Wachsmann
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Wachsmann
Do 18. Juni	ESCHAU 	14:30	KiTa Abenteuroland <i>Abenteurerzeit</i>	Riegel
So 21. Juni 3. So. n. Trinitatis	ESCHAU- SOMMERAU	10:00	Festzelt am Sportplatz <i>Festgottesdienst 150 Jahre FFV</i>	Himmel
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röbke
	OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Familiengottesdienst</i>	Riegel und Team
Sa 27. Juni	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abend-Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig

GOTTESDIENST

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
So 28. Juni 4. So. n. Trinitatis	ESCHAU 	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Rupp
	HEIMBUCHEN- THAL	18:00	Volksschule <i>Gottesdienst mal Anders</i>	Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	ELSENFELD 	9:30	Dorfkirche St. Gertraud <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Bohnhoff
	OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Bohnhoff
Juli				
So 5. Juli 5. So. n. Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Wachsmann
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Wachsmann
Mi 8. Juli	ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Senioren-gottesdienst</i>	Himmel
So 12. Juli 6. So. n. Trinitatis	ESCHAU 	10:30	Kirchgarten <i>Minigottesdienst mit den Taufkindern</i>	Riegel und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	SULZBACH	11:30	Evang. Gemeindehaus <i>Taufgottesdienst</i>	Haas
	MÖMLINGEN	9:30	Trinitatiskirche <i>Gottesdienst</i>	W. Büttner
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	W. Büttner
So 19. Juli 7. So. n. Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst</i>	Altenhöfer
	WILDENSEE	10:30	Zum guten Hirten <i>Gottesdienst</i>	Altenhöfer
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röble
	ELSENFELD 	9:30	Dorfkirche St. Gertraud <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Kreile
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Kreile
Sa 25. Juli	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Sommergottesdienst vorher ab 16:30 Uhr Beisammensein mit Essen und Trinken: „Kreadieschen“ - wer will, bringt etwas mit, alle werden satt!</i>	Haas / Mehlig
So 26. Juli 8. So. n. Trinitatis	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Taufe</i>	Haas / Mehlig
Do 30. Juli	WILDENSEE 	16:30	Freizeitanlage <i>Abschiedsgottesdienst der KiTa-Kinder</i>	Riegel und Team

**gemeinsamer Gottesdienst
im Kloster**

**CHRISTI
HIMMELFAHRT**

**14. Mai 2026
10:00 Uhr
Kloster Himmelthal**
Kloster Himmelthal 1, 63820 Elsenfeld

**Im Anschluss herzliche Einladung zu
“Jazz im Kloster” im Innenhof**

Die Fischpredigt des Hl. Antonius von Padua



Auf einer Reise habe ich in Köln das Diözesanmuseum Kolumba besucht. Dort ist die Kapelle „Die Modanna aus den Trümmern“ (aus den Kriegszerstörungen gerettet) mit in das Museum eingebaut. Hier fand ich die bemerkenswerte, modern anmutende Staute des Hl. Antonius im Altarraum. Geschaffen hat sie der bekannte Künstler Ewald Matare, der auch hauptverantwortlich an der künstlerischen Konzeption der Türen des Kölner Doms gewirkt hat.

Die einfach gehaltene Statue ist aber recht bewegt. Antonius agiert mit ausholenden Gesten. Seine Arme unterstützen seine Predigt mit. Der Zeigefinger seiner linken Hand ist mahrend nach oben gestreckt. Sein Kopf wendet sich nach unten und der offene Mund spricht mit einer gewissen Strenge

die Botschaft , die er den Fischen weitergeben will. Sein Körper ist nach vorne gebeugt, ganz den Fischen zugewandt. Antonius steht auf einer Platte an Land. Unter ihm wogen die Wellen. Die Fische recken die Köpfe empor, auf Antonius gerichtet mit geöffneten Mäulern und hören ihm staunend zu. Was steckt dahinter?

So wie es bei Franziskus die Vogelpredigt gibt, finden wir bei Antonius die nicht weniger fantasievolle, außergewöhnliche Fischpredigt. Sie soll in Rimini an der Adria stattgefunden haben, das von einer Gruppe von Häretikern beherrscht war. Die Häretiker, auch Ketzer genannt, lehnten die Dogmen, die Glaubenssätze des Papsttums, strickt ab und versuchten das Volk zu ihren ideologischen Irrlehren auf ihre Seite zu ziehen. Oft mit Erfolg.

Antonius aber wollte auch diese Häretiker wieder zur katholischen Kirche zurückführen, wollte sie bekehren. Doch bei der Ankunft von Antonius beschlossen die Stadtvorsteher, dass niemand seine Predigten anhören dürfe. In der Tat fand der Heilige keinen Zuhörer mehr für seine Predigten : Die Kirchen sind leer, auf den Plätzen hört ihm niemand zu oder es scheint, als würde ihn niemand bemerken. Frustriert von seinen vergeblichen Bekehrungsversuchen wandte sich Antonius zum Meer hin und begann die Fische herbeizurufen mit den Worten : „Ihr Fische des Meeres, vernehmet ihr die Worte Gottes, da die Ungläubigen und Irrgläubigen sie nicht hören wollen !“ Und sogleich schwammen

ungeheure Scharen großer und kleiner Fische herbei, streckten die Köpfe aus dem Wasser und lauschten so andächtig, als hätten sie eine unsterbliche Seele im Leib. Antonius predigte den Fischen an Stelle der Menschen über die Schöpfung und über ihren Schöpfer, sprach Worte der Ermahnung.

Bei diesem Wunder lief viel Volk zusammen, darunter auch die Irrgläubigen. Als sie sich von der wunderbaren Begebenheit überzeugt hatten, sanken sie auf die Kniee und kehrten reumütig zum rechten Glauben zurück. Die Gläubigen aber waren neu gestärkt im Vertrauen zum Hl. Antonius und priesen Gott.

Auch in dieser Heiligenlegende geht es zentral um die Offenbarung des göttlichen Heilswirkens, das in der Person eines Heiligen zur Erscheinung kommt, beglaubigt durch ein Wunder.

Die Fischpredigt des Antonius ist von vielen Künstlern ins Bild gesetzt worden.

Die bekannteste literarische Aufnahme der Fischpredigt ist ihre Gedichtfassung in der Lyriksammlung „Des Knaben Wunderhorn“, die Clemens Brentano und Achim von Arnim zwischen 1805 und 1808 veröffentlichten. Hier erzählt der Text auf sehr ironische Weise von der legendären Predigt, die der heilige Antonius vor Fischen gehalten haben soll, nachdem niemand in die Kirche gekommen ist.

Und nun zur Musik. Der Komponist Gustav Mahler war sehr angetan von der Volksliedersammlung von Brentano und von Arnim. Die Poesie war für ihn ein unerschöpflicher Quell der Inspiration. Mahler beschäftigte sich schon seit 1893 mit der Vertonung der Fischpredigt mit dem Text aus des „Knaben Wunderhorn“. Der Komponist hat neben der Orchesterfassung auch eine Version für Klavier und Singstimme komponiert. Die orchestrale Uraufführung fand 1905 in Wien statt.

Hier noch ein paar Verse aus Gustavs Mahlers Lied und Text zur Fischpredigt:

Die Karpfen mit Rogen	Die Predigt geendet,	Fisch große, Fisch kleine,
seynd all' hierher zogen,	ein jeder sich wendet.	vornehm' und gemeine,
hab'n d'Mäuler aufrissen,	Die Hechte bleiben Diebe,	heben die Köpfe
sich Zuhörn's beflissen!	die Aale viel lieben;	wie verständ'ge Geschöpfe!
Kein Predigt niemalen	die Predigt hat g'fallen.	Auf Gottes Begehren
den Fischen so g'falen!	Sie bleiben wie allen !	die Predigt zu hören!

Die Natur selbst ist wohl moralischen Verkündigungen der Predigt gegenüber gleichgültig.....und die Menschen ?

DIE KIRCHENTDECKER SIND ZURÜCK!



„Warum gibt es die Kirche?“

„Was hat es eigentlich mit Gott auf sich?“

„Und was hat das alles mit mir zu tun?“

Genau solchen Fragen sind die Kirchenentdecker im letzten Jahr nachgegangen und jetzt geht es in einer neuen Runde weiter!

Ab Herbst (nach dem Schulanfang) machen sich wieder Kinder der 3. und 4. Klasse (ca. 9–11 Jahre) gemeinsam auf den Weg. Eingeladen sind alle Kinder aus unserer Kirchengemeinde, der persönliche Brief wird in den nächsten Monaten den Weg in die Briefkästen finden.

An mehreren Nachmittagen treffen wir uns, um miteinander zu entdecken, zu fragen und auszuprobieren: Wir hören Geschichten aus der Bibel, spielen, werden kreativ und kommen ins Gespräch. Es gibt eine gemeinsame Anfangszeit und dann geht es in kleinere Gruppen, in denen jedes Mal etwas Neues wartet und Platz ist für alles, was Kinder bewegt.

Wann genau wir uns treffen und wo die Entdeckungsreise stattfindet, wird gerade noch geplant. Alle Infos und die Anmeldung kommen rechtzeitig per Post zu Ihnen nach Hause.

Und falls Sie sich nicht ganz sicher sind, ob Ihr Kind auf unserer Liste steht: Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder direkt bei Lena Riegel. Dann geht die Einladung auf jeden Fall bei Ihnen ein.

Wir freuen uns auf eine neue Runde Kirchenentdecker mit neugierigen Fragen, großen und kleinen Entdeckungen und viele gemeinsame Momente!

Das Kirchenentdecker-Team



Vier Tage raus aus dem Alltag – rein in Gemeinschaft, Action und gute Gespräche. Beim KABUM Lager I erwarten dich Musik, Workshops, Spiele und Sport. In Andachten und Gesprächen ist außerdem Raum für Fragen nach Gott, Glauben und dem, was dich bewegt.



WANN: Freitag, 26. Juni bis Montag, 29. Juni 2026

WO: Freizeitzentrum Münchsteinach

WER: Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

KOSTEN: 110,00 €

INFOS: www.ej-untermain.de/kabum/ oder bei Lena Riegel

ANMELDUNG:

unter www.ej-untermain.de/kabum/ oder QR-Code



Manchmal braucht es bewusst Zeit, um als Team zusammenzukommen. TeamTage der EJ Mitte laden dich genau dazu ein. Dich erwartet eine gute Mischung aus Gemeinschaft, Spaß, Gesprächen, kreativen Impulsen und Zeit für dich selbst.



WANN: Donnerstag, 3. September bis Montag, 7. September

WO: Gäste- und Seminarhaus am Altmühlsee (Gunzenhausen)

WER: Teamer und Jugendmitarbeitende der EJ Mitte

KOSTEN: 120,00 €

INFOS: Lena Riegel



Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer! Bei den Abenteuertagen für Kids erwartest dich ein Wochenende voller Spiel, Spaß und spannender Erlebnisse. Wir gehen auf Entdeckungstour, erleben kleine und große Abenteuer, spielen, lachen, basteln und genießen die gemeinsame Zeit.



WANN: Freitag, 09. Oktober bis Sonntag, 11. September 2026

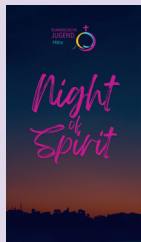
WO: Selbstversorgerhaus Lützel

WER: Kinder von 9 bis 12 Jahren

KOSTEN: 50,00 €

INFOS: Lena Riegel oder Yvi Schüller

Night of Spirit



Lass dich mitreißen von genialer Lobpreis-Musik, Impulsen und einer Atmosphäre, die unter die Haut geht! Bei der Night of Spirit feiern Jugendliche aus ganz Bayern gemeinsam, singen, beten und erleben Glaube auf eine Weise, die begeistert. Ob du dich einfach mal inspirieren lassen oder deinen Glauben vertiefen willst – dieser Abend wird dich nicht kalt lassen! Gemeinsam fahren wir hin – also melde dich an und sei dabei!

- Wann:** 24. Mai 2026, 18:30-22:00 Uhr (Abfahrt: 15:00 Uhr an der Epiphaniaskirche Eschau, Ankunft um 00:30 Uhr)
- Wer:** Konfis und alle Jugendliche ab 14 Jahren
- Kosten:** 20 € (für Eintritt und Fahrtkosten)
- Anmeldung bis zum 18. Mai 2026



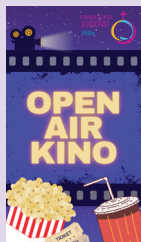
Chill & Play



Schnapp dir deine Picknickdecke, pack ein paar Snacks ein und komm vorbei zum Jugendtreff im Elsava-Park! Egal ob Beachvolleyball, Kubb oder etwas ganz anderes. Hier haben wir Zeit dafür. Oder wir chillen einfach mit Freunden und Freundinnen auf der Wiese. Dieser Abend wird entspannt, aktiv und einfach richtig nice. Jeder bringt was fürs Mitbring-Picknick mit, sodass wir zusammen ein echtes Festmahl genießen können.

- Wann:** 13. Juni 2026; 17:00-21:00 Uhr
- Wo:** Beachpark Elsenfeld, Treffpunkt am Eingang
- Wer:** Konfis und alle Jugendlichen ab 13 Jahren

OpenAir Kino



Gemeinsam schauen wir einen Film unter freiem Himmel im Kirchengarten. Es wird gelacht, mitgefiebert und wir genießen die besondere Atmosphäre eines Sommerabends. Ob mit Freunden oder einfach so: Komm vorbei, such dir einen Platz auf deiner Decke und tauche für einen Abend in eine andere Welt ein. Bring dir gerne etwas zum Knabbern mit, für Getränke und ein paar Snacks ist gesorgt.

- Wann:** 18. Juli 2026; 20:00-23:00 Uhr
- Wo:** Kana-Haus Eschau
- Wer:** Konfis und alle Jugendliche ab 13 Jahren

Liebe kleine Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

wenn ihr den neuen Gemeindebrief in euren Händen haltet, ist Ostern bereits vorbei.

- Wart ihr an Ostern vielleicht einmal in der Kirche?
- Und ist euch etwas aufgefallen?

Da draußen blüht alles jetzt ganz wundervoll.

Auch in der Kirche spielt Blumenschmuck eine wichtige Rolle. Blumenschmuck unterstreicht festliche Anlässe wie Hochzeiten, Ostern oder Konfirmation durch Altargestecke, Bankdekoration und Eingangsgestaltung. Beliebt sind saisonale, heimische Pflanzen, die zum Kirchenjahr passen, wobei besonders Rosen, Callas und Hortensien verwendet werden.

Nun zurück zu Ostern. Zu Karfreitag ist die Kirche traditionell schmucklos, während zu Ostern der festliche Blumenschmuck die Auferstehung betont.

Nicht alle unter uns können ganz einfach in die Natur oder einen Gottesdienst besuchen.

Auch dürfen manche von uns keine echten Blumen in ihrer Nähe haben, zum Beispiel aus gesundheitlichen Hintergründen.

Wir haben uns überlegt, als Basteltipp Blumen für jeden zu gestalten.

Materialliste zum Sammeln:

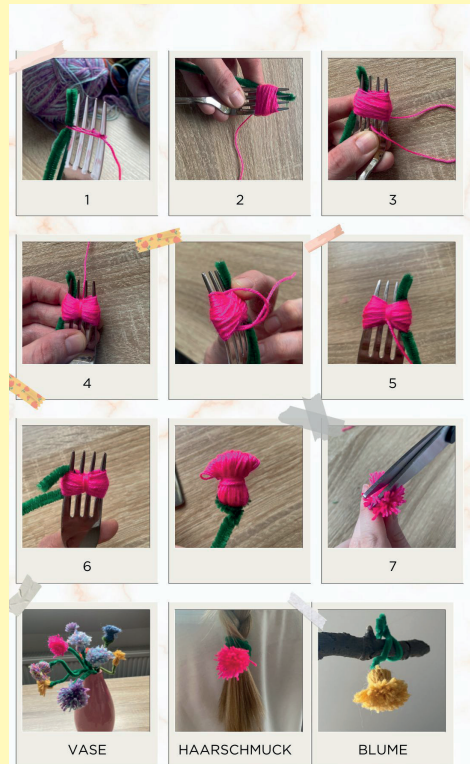
- Grüne Pfeifenputzer
- Eine Gabel
- Eine Schere
- Wollreste (fragt mal eure Oma, Uroma, Tanten oder ältere Nachbarinnen die haben bestimmt noch irgendwo Sockenwolle übrig)



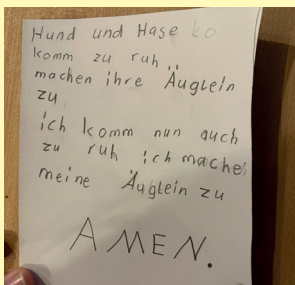
Und dann kann es losgehen:

1. den grünen Pfeifenputzer an den linken Zacken der Gabel mit der Wolle festbinden,
2. nun ganz oft mit der Wolle um die gesamte Gabel wickeln
3. zum Schluss den Faden genau in der Mitte der Gabel durchführen,
4. von oben nach unten und mit einem guten Knoten befestigen,
5. das kann man ruhig öfters machen, bis eine kleine Schleife entsteht
6. dann den grünen Pfeifenputzer umbiegen und mit dem längeren Teil verdrehen.
7. Jetzt müsst ihr die Blume nur noch oben aufschneiden.

Ihr könnt die fertigen Blumen ganz individuell befestigen. Ihr könnt sogar Haarkränze gestalten oder Zopfghummis.



Blumen basteln



Tiergebet:

Hans und Felice, lieben Tiere sie wollten gerne als Abendgebet ein Tiergebet. Vielleicht habt ihr auch einmal Lust, euch ein kleines Tiergebet auszudenken.

Ihr könnt es ganz für euch alleine machen. Hans sagt nur ihr dürft das „Amen“ zum Schluss nicht vergessen sonst kann es Gott nicht hören.

Hans und Felice wünschen euch Friede sei mit dir.

Habt eine schöne Zeit mit euren Lieblingsemenschen.

Herzliche Grüße von Hans und Felice mit Mama und Papa

Kasualien



Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs die Namen hier nicht erscheinen.

Wir bitten um Verständnis!



Bestattungen

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen und Geburtstage, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief August bis Oktober 2026 veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung bis 19. Juni 2026 widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernburg, Mittlerer Höhenweg 1, 63785 Obernburg; pfarramt.obernburg@elkb.de

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Besondere Geburtstage

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nur die Geburtstage zu 75 Jahren, 80 Jahren, 85 Jahren, 90 Jahren und darüber hier veröffentlicht werden. Falls Sie zu den angegebenen „besonderen Geburtstagen“ Geburtstag hatten und Sie bisher nicht genannt wurden, dann bitten wir Sie sich im Pfarramt zu melden.

75 Jahre

90 Jahre

91 Jahre

80 Jahre

92 Jahre

85 Jahre

93 Jahre

95 Jahre

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs die Namen hier nicht erscheinen.

Wir bitten um Verständnis!

96 Jahre

97 Jahre

Evangelische Jugend EJ Elsava

Lena Riegel
0170 1893566

Teamerkurs

Austräger des Gemeindebriefs

Pfarramt
06022 9158

Familiengottesdienst-Team

Lena Riegel
0170 1893566

Frauentreff

Gemäß Absprache
Birgitt Klein
06022 649556

Bildungsarbeit

Ingrid Vogl
06022 4345

Hauskreis

Theo Buschhaus 0157 5817 9272
Uschi Wachsmann 0170 4752800

1x im Monat mittwochs abends

Blumenteam

Birgitt Klein 06022 649556
Tanja Michalke 06022 2086122

Team Öffentlichkeitsarbeit

Pfarramt 06022 9158

Über Unterstützung
freuen wir uns!

Kirchenvorstand

Ausschüsse für:

- Bau
- Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Liturgie
- Feste + Kirchenkaffee
- Krippe + Christbaum
- Zukunft

Legende

Ökumene gemeindeeigen Kooperation

Elsfelder Dialog

Joachim Oberle
06022 500728

Carina Janetschek
06022 500715



NETZWERK
Nachbarschaftshilfe

Telefon:
06022/2641283

ACK Main-Mömling-Elsava

Maria Hahn, Vorsitzende
09372 9407670

ACK
Main-Mömling-Elsava

Ökumenische Profile

Past. Ref. Holger Oberle-Wiesli
06022 9158



Aus Worten können
Wege werden.

TelefonSeelsorge.

freecall
0800-111 0 111
0800-111 0 222

TelefonSeelsorge

NummergegenKummer



**Kinder- und
Jugendtelefon**

116111
NummergegenKummer

freecall
unterstützt durch die
Deutsche Telekom



Elterntelefon

**0800
1110550**
NummergegenKummer

freecall
unterstützt durch die
Deutsche Telekom



*„Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Stille,
wie eine Zeit des Schmerzes und der Trauer.
Aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*

ELSENFELD • Kreuzfeldring 10b • Tel. 06022 - 50 95 31

BEERDIGUNGSIINSTITUT BAUER GmbH

www.beerdigungsinstitut-bauer.de



Wir backen Ihr
“Täglich Brot”
aus regionalem
Getreide
unserer
Heimat!



Ihr Brotspezialist
Weigand

Elsenfeld, Tel.: 8493
Obernbuurg, Tel.: 5646
Dorfladen Rück Tel.: 7102454

Alles aus regionalem Getreide!

➔ www.weigand-brot.de



Kanzlei Salvenmoser

Rechtsanwältin

Anerkannte Schlichtungsstelle nach dem
Bayerischen Schlichtungsgesetz

Tonja Salvenmoser Familienrecht Erbrecht Mietrecht	Steffen Salvenmoser Strafrecht Arbeitsrecht Gesellschaftsrecht
---	---

Bahnstraße 5 – 7 · 63906 Erlenbach am Main · Tel. 0 93 72 - 94 45 61 · Fax 94 45 63
eMail: kontakt@kanzlei-salvenmoser.de · www.kanzlei-salvenmoser.de

Manchmal ist das Paradies in der Nachbarschaft.

Wir vom Bauer Markt lieben unsere Heimat und schätzen die Früchte der Natur. Wir legen größten Wert auf Frische, Qualität und regionale Produkte.

So zum Beispiel Weine in Eigenabfüllung aus Rück oder unsere direkt vor Ort hergestellten Fleisch- und Wurstwaren.

Unser Kundendienst ist ein himmlisches Einkaufserlebnis für Sie.

Der Service-Partner für Elsenfeld und Umgebung.

**Typisch
Bauer-Markt!**



Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.
von 8 Uhr bis 20 Uhr

BAUER **MARKT**
Regional erste Wahl

www.bauer-markt.de

Im Höning 2, 63820 Elsenfeld/Main

Hier kann Ihre Werbung stehen!

Kontakt:

pfarramt.obernburg@elkb.de

Tel.: 06022 9158

POSTCARD

Unser nächster Gemeinde-
brief kann ab Donnerstag,

23. Juli 2026

im Pfarramt Obernburg,
Mittlerer Höhenweg 1
in Obernburg

zu den Öffnungszeiten
oder nach telefonischer
Absprache abgeholt
werden.



*An Austrägerinnen
und Austräger*

Gemeindebrief 03/2026

Pfarramt und Pfarrstelle

Vakanzvertretung Dekan Rudi Rupp

✉ rudi.rupp@elkb.de

☎ Handy: 0175 1154643

Vertretung Beerdigungen:

Diakonin Anke Himmel

✉ anke.himmel@elkb.de

☎ Tel.: 0170 2658588

Birgit Bonn, Sekretärin

✉ pfarramt.obernburg@elkb.de

🌐 Unsere Kirchen-Homepage:
www.evangelisch-obernburg.de

📍 Mittlerer Höhenweg 1
63785 Obernburg

☎ Tel.: 06022 9158
☎ Fax: 06022 72863

Büro- und Öffnungszeiten:

Montag 14 - 17 Uhr

Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Donnerstag 14 - 16 Uhr

Religionspädagogin *im Gemeindedienst*

Lena Riegel

✉ lena.riegel@elkb.de

☎ Handy: 0170 1893566

📍 kath. Pfarrheim St. Gertraud
(Eingang rechts)

Adam-Zirkel-Str. 6, 63820 Elsenfeld

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Tina Wengerter

06022 5901

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Moritz Batteiger Theo Buschhaus

Kirchengemeindekasse:

Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernburg

IBAN: DE 25 7955 0000 0430 0133 67

BIC: BYLADEM1ASA

INSTAGRAM:

[obernburgevangelisch](#)

FACEBOOK:

[Evangelisch-Obernburg](#)

YOUTUBE:

[Evang-Luth. Kirche Obernburg und ACK MME](#)

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Obernburg
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Obernburg
Redaktion: Lena Riegel, Tina Wengerter, Cornelia Zimmermann

Freie Mitarbeiter/in: Moritz Batteiger, Kirsten Frese, Anke Himmel, Familie Staab, Ingrid Vogl

Bilder: Deckseite - N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, S. 4 - Dr. Ulrich Wachsmann, Tanja Putzig, Theo Buschhaus, S. 5 Tanja Putzig, S. 7 - Grafik: KI-generiert (ChatGPT / OpenAI), S. 10 - Kirsten Frese, S. 11 Canva, S. 15 Canva, S. 20 - Ingrid Vogl, S. 22-23 - Canva, S. 25-26 Familie Staab,
Rückseite - Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Layout: Tanja Putzig

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung des Redaktionsteams.

Anschrift der Redaktion: Mittlerer Höhenweg 1, 63785 Obernburg

Druck: Dauphin Druck & Verlags GmbH & Co.KG, 63762 Großostheim

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 1950 Exemplaren.

Der Gemeindebrief ist kostenlos - aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf unser Spendenkonto sind wir dankbar.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. Juni 2026

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben
wir als einen sicheren
und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19

